

Flop in Examensprüfung: wie bewertet man fremdsprachl. Klassenarbeiten aktuell?

Beitrag von „Meike.“ vom 14. Juli 2010 20:34

So isses, plus dass den Schülern die Punkteverteilung vorher angegeben werden sollte (also welche Aufgabe zählt wie viel), plus Tipps zur Weiterarbeit notieren als Kommentar zur Note.

Dass das ungefähr der 6-10fache Aufwand der Korrektur von vor 20, 30 Jahren ist, ist jedem Kollegen klar (Stichwort: Nachtschichten), interessiert aber im Kumi keinen... 😄 aber solche Kommentare sind bei Pädagogikprüfungen immer eher unbeliebt. Die Meckerquote bei Schülern hat das Ganze Procedere übrigens nur unwesentlich verringert, die sehen die Arbeit, die drinsteckt, nämlich oft nicht, die sehen meist nur die Note.

Okay, in der Oberstufe ist das dann anders, da schätzen sie (viele, einige, whatever) es dann sehr.